

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 30. November 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Präludium für Orgel in H-moll (Peters, II. Band).

2. **Johann Christoph Bach** \*) (geb. 8. Dezember 1642 zu Arnstadt,  
gest. 31. März 1703 zu Eisenach):

„Herr, ich warte auf dein Heil!“, Motette für Doppelchor.

Herr, ich warte auf dein Heil! —

Ach, wie sehnlich wart' ich der Zeit, wenn du, Herr, kommen wirst!

Herr, ich warte auf dein Heil, o komm und segne mich!

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 24, Vers 1. (Melodie von Joh. Ulrich,  
Wittenberg 1674.)

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht —

Komm', du wertest Lösegeld,  
Dessen alle Heiden hoffen;  
Komm', o Heiland aller Welt,  
Tor und Türen stehen offen;  
Komm' in angestammter Zier,  
Komm', wir warten mit Begier!

Joh. Gottfr. Clearius, † 1711.

## Vorlesung (Psalm 24, 7–10), Gebet und Segen.

4. **Joh. Seb. Bach:**

„**Run komm', der Heiden Heiland!**“, Kantate auf den  
ersten Advent für Chor, Soli, Orchester, Cembalo und Orgel,  
2. Komposition. (Nr. 62 in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft.)

Die den Chören Nr. 1 und 6 zugrunde liegende Choralmelodie ist eine Um-  
bildung der vorreformatorischen Hymnusmelodie: „Veni redemptor gentium“.  
Sie findet sich in Johann Walther's Chorgesangbüchlein, Wittenberg 1524 und  
im Erfurter Enchiridion „Zum schwarzen Horn“ (1524) zu dem Liede: „Run  
komm', der Heiden Heiland!“

Nr. 1. Chor: Run komm', der Heiden Heiland,  
Der Jungfrauen Kind erkannt,  
Deß sich wundert alle Welt,  
Gott solch' Geburt ihm bestellt.

Nr. 2. Arie: Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis:  
Der höchste Beherrscher erscheinet der Welt!  
Hier werden die Schätze des Himmels entdeckt,  
Hier wird uns ein göttliches Manna bestellt,  
Das labet die Herzen, das stärkt und erwecket.

Nr. 3. Recitativ: So geht aus Gottes Herrlichkeit und Thron sein einge-  
bor'ner Sohn. Der Held aus Juda bricht herein, den Weg  
mit Freudigkeit zu lausen und uns Gefall'ne zu erkaufen.  
O heller Glanz! O wunderbarer Segensschein!

Nr. 4. Arie: Streite, siege, starker Held!  
Sei für uns im Fleische kräftig.  
Sei geschäftig, sei geschäftig,  
Das Vermögen in uns Schwachen  
Stark zu machen!

\*) Dunkel Joh. Seb. Bach's.

Bitte wenden!

Nr. 5. Recitativ: Wir ehren diese Herrlichkeit  
Und nahen uns zu deiner Krippen,  
Und preisen mit erfreuten Lippen,  
Was du uns zubereit't.  
Die Dunkelheit verstört uns nicht,  
Wir sehen dein unendlich Licht.

Nr. 6. Choral: Hosanna! unser Hort,  
Gott, des Vaters ew'ges Wort,  
Welches alle Ding' erhält,  
Hat im Fleisch sich eingestellt.  
Lob sei Gott, dem Vater g'tan,  
Lob sei Gott, sein'm ein'gen Sohn,  
Lob sei Gott, dem heil'gen Geist.  
Immer und in Ewigkeit!

Soli: Herr Friedrich Plafschke, Königl. Hofopernsänger (Baß),  
Herr Eduard Mann, Konzertsänger (Tenor),  
Fräulein Lotte Dahn (Alt),  
Fräulein Frieda Schmidt (Sopran).